Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einige Werkinhaber und Werkstättenchefs, welche Arbeiter und Werkführer in den Kurs delegiert hatten, beehrten uns mehrfach mit Besuchen, um sich von der Ausbildungsmöglichkeit für Schweißer zu überzeugen. Wir erfahren dabei immer wieder mit Genugtuung, daß man viel in unseren Kursen lernt.

Unter den Kursteilnehmern befand sich neben solchen, die den Schweißbrenner bereits früher gehandhabt hatten, auch eine Anzahl Neulinge auf dem Gebiete. Diese Letzteren dürfen sich am Ende des Kurses allerdings noch nicht als perfekte Schweißer glauben, sondern daheim, in der eigenen Werkstatt, müssen sie sich eifrig weiter bilden. Hoffentlich haben sie aus dem Schweißerkurs die nötigen Grundlagen für gedeihliche Fortbildung mit fortgetragen.

Der Kurs zählte auch Repetenten früherer Kurse, sowie Delegierte aus solchen Werkstätten, die früher bereits Schweißer in die Kurse des S. A. V. abgesandt hatten. Ein Beweis, daß die Schweißer in den betreffenden Werkstätten den Brenner erfolgreich handhaben, und daß die Verwendungsmöglichkeit des Schweißbrenners daselbst dauernd zunimmt. Wohl kein Werkführer möchte ihn als Werkzeug mehr entbehren. Im Gegenteil fragen sie sich alle, wie sie es früher in der brennerlosen Zeit denn auch nur gemacht hätten! —

Alles in Allem darf man sagen, daß der X. Schweißerkurs in Basel, dieweil in der Ferne die Kanonen donnerten und gar vieles „entschweißten", einen glücklichen Verlauf nahm. Vivant sequentes!

(„Mitteilungen des Schweizer. Azetylen-Vereins.")

Die Möbelfabrik in Lachen (Schwyz) von Herrn Max Stählin ist wieder für eine größere Anzahl Arbeiter geöffnet. Wenn auch der Betrieb noch nicht voll aufgenommen und die Arbeitszeit eine verkürzte ist, so ist doch sehr zu begrüßen, daß wieder vielen ein schöner Verdienst gesichert ist.

Das Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk Basel im Jahre 1914. Der Bruttoertrag des Gaswerks beträgt 1,600,636.45 Fr., d. h. 172,636.45 Fr. mehr als laut Budget, aber 124,125.38 Fr. weniger als 1913; davon werden 1,205,032.80 Fr. der Staatskasse überwiesen, der Rest wird für Abschreibungen verwendet. Der Bruttoertrag des Wasserwerks beträgt 315,835.49 Fr., d. h. 60,835.49 mehr als laut Budget und ungefähr gleichviel wie 1913; er wird zu Abschreibungen und zur Aeufnung des Reservefonds verwendet.

Der Bruttoertrag des Elektrizitätswerks beläuft sich auf 549,849.15 Fr., d. h. 49,849.15 Fr. mehr als budgetiert und 11,741.32 Fr. weniger als 1913. Der Ertrag des Augsterwerks beläuft sich auf 246,352.25 Franken (1913: 268,280.74 Fr.).

Gaswerk Romanshorn (Thurgau). (Korr.) Leider hat auch unser Gaswerk, das nun das zweite Jahr seines Bestehens hinter sich hat, unter den Folgen des Weltkrieges zu leiden. Einmal dadurch, daß der Betriebsdirektor, Herr Gärtner, als deutscher Staatsangehöriger ins Feld einrücken mußte (er wurde dann allerdings auf gestelltes Gesuch wieder dispensiert), und sodann namentlich weil die Kohlenversorgung schwierig und vor allem teurer wurde. Der letztere Umstand hält noch an und wird das Ergebnis auch des nächsten Jahres voraussichtlich beeinträchtigen.

Die Gesamt-Gaserzeugung betrug im Jahre 1914 rund 507,800 m³ oder 11,9 % mehr als im Vorjahre. Die gesamte Produktion wurde im Berichtsjahre auch abgesetzt und zwar: in Romanshorn 290,626 m³ oder 57,3 %, für Straßenbeleuchtung 5822, für Selbstverbrauch 15,500, in Amriswil 162,900, und in Salmsach 9671 m³, während 23,281 m³ verlustig gingen, unter anderm durch einen Röhrenbruch an der Pestalozzistraße. Am meisten Gas wurde im Monat Juli konsumiert, nämlich 48,235 m³, am wenigsten im Monat Februar mit 35,420 m³. Die höchste Tagesabgabe fand am 15. Juli mit 1775 m³, die niederste am 9. Januar mit 1150 m³ statt, während der Durchschnitt pro Tag 1391 (Vorjahr 1222) betrug. Der Kohlenverbrauch betrug 1,540,000 kg; aus 100 kg Kohlen wurden 33 m³ Gas gewonnen.

Die Koksgewinnung betrug 1,082,842 kg (per 100 kg vergaster Kohle = 70,3 kg Koks). Teer wurden 74,296 Kilo gewonnen, oder per 100 kg Kohlen = 4,7 kg Teer.

Die Zahl der Gasmesser betrug auf Ende des Berichtsjahres 1188 Stück (94 Stück mehr als im Vorjahr), die Zahl der Straßenlaternen 16 Stück mit 17 Flammen; das Rohrnetz hat eine Länge von 24,189,90 m, gegenüber 21,586,30 m im Vorjahre, die Zahl der Hausanschlüsse 620 gegen 557 auf Ende 1913. Neu hinzugekommen ist die Leitung nach Salmsach, und auch die Fernleitung nach Egnach-Neukirch ist auf Ende des Berichtsjahres fertig geworden.

Die Betriebsrechnung erzeigt an Einnahmen 140,396 Franken 87 Cts., worin der Gaskonto mit Fr. 97,423 65 Cts., der Kokskonto mit Fr. 30,775.60, der Teerkonto mit Fr. 2732.25, der Gasmessermietekonto mit Fr 7099 20 figuriert. — Die Ausgaben betragen Fr. 119,069.38, so daß sich ein Bruttogewinn von Fr. 21,327.49 ergibt, von dem Fr. 1800 in den Erneuerungsfonds für Öfen und Fr. 360.04 auf Gewinn- und Verlustkonto vorgetragen und der Rest zu bescheidenen Abschreibungen verwendet werden soll.

Die Schlußbilanz erzeigt Fr. 754,467.28 (Gebäudekonto Fr. 198,612.18, Rohrnetz Fr. 246,933.35, Rohrnetz Salmsach Fr. 14,644.05, Rohrnetz Egnach Fr. 39,468.03, Gasometer Fr. 61,288.20, Maschinen Fr. 74,774.16, Gasmesser Fr. 39,464,85 usw.); im Haben figurieren Bankkonto mit Fr. 728,604 85, Kreditorenkonto mit Fr. 23,464 96 Cts. usw.

Das Budget pro 1915 sieht an Einnahmen 157,665 Franken, an Ausgaben Fr. 139,610, und somit einen mutmaßlichen Bruttogewinn von Fr. 18,055 vor.

Neue Gasgesellschaft Moudon (Waadt). Wie seit Jahren, so gelangt auch für das Betriebsjahr 1914 eine Dividende von 4 % zur Ausrichtung.

Literatur.

Die Rechtsfolgen der Kriegswirren in der Schweiz. Von Rechtsanwalt Dr. jur. Ed. Kuhn in Zürich. (98 Seiten) Taschenformat, kart. 2 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der anfangs August letzten Jahres ausgebrochene Weltkrieg hat ein besonderes „Kriegswirrenrecht" gezeitigt. Einmal hat der Bundesrat eine Reihe von Verordnungen erlassen, durch welche bestehende Gesetze ergänzt und abgeändert wurden. Dies ist z. B. der Fall hinsichtlich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes, des Mietrechtes, des Verkehrs mit dem Ausland 2c. Dann aber tauchten eine Reihe aktueller Fragen auf, die weder in den Verordnungen noch in den bisherigen Gesetzen vorausgesehen sind, aber doch ihre Beantwortung finden müssen. Hier handelt es sich darum, die Lösung der Streitfragen aus dem Sinn und Geist der geltenden Normen und in verständiger Würdigung der besonderen Verhältnisse zu finden. Die vorliegende Arbeit des Verfassers von „Was jeder Schweizer vom Zivilgesetzbuch wissen muß" bietet uns nun eine vollständige und klare Darstellung dieses Kriegswirrenrechtes. In einfachem,

fließendem und anregendem Stile werden die einzelnen Materien erörtert. Überall gibt der Verfasser eine genaue Quellenangabe, sodaß die Nachprüfung seiner Schlüsse keine Schwierigkeiten bietet. In dem Bändchen werden folgende Titel behandelt: Kauf, Miete und Pacht, Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag, Frachtvertrag, Bankverkehr, Schuldbetreibung und Konkurs, Erfindungspatente und gewerbliche Muster und Modelle und schließlich das Internationale Recht.

Für weitschweifige theoretische Erörterungen blieb in dieser Arbeit, die dem praktischen Rechtsleben dienen will, natürlich kein Platz.

Sie umfaßt das gesamte Zivilrecht, das Ende Januar 1915 zu Recht bestand.

Vogelschau-Karte des westlichen Kriegsschauplatzes. Format 57/47 cm in Umschlag. Druck in 3 Farben. Preis Fr. 1.20. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Bei dieser neuen Übersichtskarte über den westlichen Kriegsschauplatz bewährt sich wiederum das Reliefsystem ganz vortrefflich. In dem gesamten Gebiet, dessen Diagonale von der nordwestlichen Schweiz gegen den Kanal verläuft und durch die Grenzen zwischen Deutschland, Belgien und Frankreich gebildet wird, läßt sich die Oberflächenbeschaffenheit überall außerordentlich klar erkennen. Auch die Landesgrenzen, Flußläufe und Verkehrswege sind sehr deutlich eingezeichnet. Von den Ortschaften ist zugleich ihre strategische Wichtigkeit gut erkennbar gemacht. Die Karte darf als ein vorzügliches Orientierungsmittel empfohlen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

1372 a. Wer ist Abgeber von altem Kupfer-Leitungsmaterial, in welchen Quantitäten und zu welchem Preis? Das Kupfer muß garantiert aluminiumfrei sein. **b.** Wer ist Abgeber von Eisen- und speziell Gußabfällen? Offerten mit Quantitäts- und Preisangaben unter Chiffre 1372 an die Exped.

1373. Wer liefert zirka 100 m² Drahtgeflecht, ca. 60 bis 70 mm Maschenweite, 1—2 mm Drahtstärke, in Rollen von 10 bis 15 m Länge und 2 m Breite und zu welchem Preise franko Station Chur? Gefl. Offerten unter Chiffre 1373 an die Exped.

1374. Wer hätte ältere, wenn auch gerissene Wasser- oder Gasröhren auf 2,40 m Länge billig abzugeben? Offerten an E. Schneiter, Säge, Thalheim (Zürich).

1375. Wer liefert sofort 1—2 Waggons trockene Eschenbretter preiswert gegen Kassa? Aeußerste Offerten umgehend unter Chiffre B 1375 an die Exped.

1376. Wer liefert 1—2 Waggons Schwarten, 50 cm Länge, gegen bar? Preis-Offerten unter Chiffre 1376 an die Exped.

1377. Wer ist Lieferant einer wetterfesten, rostschützenden und gegen Hitze vollständig unempfindlichen Anstrichfarbe, die zum Anstrich eines eisernen Hochkamins dienen soll? Offerten unter Chiffre 1377 an die Exped.

1378. Wer hätte eine gut erhaltene Haferbrechmaschine zu verkaufen? Offerten an Walter Durrer, Säger, Stansstad.

1379. Wer hätte erstklassige (Simmenthaler), astreine, feinjährige Fichten oder Rottannen in 40 und 45 mm (mit Spiegel) abzugeben und zu welch äußerstem Preise? Offerten unter Chiffre B 1379 an die Exped.

1380. Wer liefert ganze Einrichtungen für Schmiedewerkstätte, bestehend aus 3 PS Motor, Transmission, Bohrmaschine, Schmirgelmaschine, Schleifstein 2c.? Offerten unter Chiffre 1380 an die Exped.

1381. Wer ist Abgeber von sauberen, trockenen Eschenbrettern, 60 und 70 mm dick, gegen bar? Offerten an Robert Röthenmund, Wattenwil b. Thun.

1382. Welches ist der beste Ofen für Warmwasser-Erzeugung für Badzimmer? Gas nicht vorhanden. Gefl. Auskünfte resp. Offerten an Postfach 4560 Siders (Wallis).

1383. Wer erstellt Formen nach eingesandtem Modell, zum Selbstgießen von Aluminium (Massenartikel)? Wo bezieht man Aluminium für diesen Zweck? Offerten an E. Kamm, mechan. Schloßerei, Murg a. Wallensee.

1384. Wer liefert einige tausend zugeschnittene oder gespaltene Eschenspeichen in dürrem Zustande, 60 cm Länge, unten 70×60 mm, oben 50×35 mm stark, oder dazu passende Flecklinge? Aeußerste Offerten mit Preisangabe per Stück unter Chiffre A 1384 an die Exped.

1385. Wer liefert federhartes Kupfer- oder Messingband, 15×0,3 mm, und federhartes Stahlband, 15×0,8 mm? Offerten unter Chiffre 1385 an die Exped.

1386 a. Wer liefert 4kant. Achsen und dazu passende Rollen für zirka 30 Rollkarren, Höhe der Rollen ca. 150 mm, Spurweite ca. 600 mm? **b.** Wer liefert die Geleise und Schwellen in dieser Spurweite für ca. 150 m Länge, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 1386 an die Exped.

1387. Wer liefert dauerhafte Zementfarbe zum Anstrich von getrockneten 4—5 Monate alten Zementartikeln? (Eventuell Zementglasur). Der Anstrich soll nicht abblättern und event. als Grundlage für beliebigen Farbenanstrich dienen. Offerten unter Chiffre 1387 an die Exped.

1388. Wer liefert Modelle in Holz oder Eisen für Gartenbeet-Einfassungen 2c.? Offerten mit Skizzen an Fricker & Cie., Baugeschäft, Frick (Aargau).

1389. Wer liefert Schaltkurbel und Kontaktstifte für elektrische Apparate? Angaben unter Chiffre 1389 an die Expd.

1390. Wer liefert kleinere elektr. Muschelöfen zum Härten sowie auch zum Schmelzen von Metallen? Offerten an Henri Rieber, Aeschenvorstadt 41, Basel.

1391. Wer liefert Sirenen mit elektr. Antrieb für größere Fabrikanlage? Offerten unter Chiffre 1391 an die Exped.

1392. Wer liefert Spezialmaschinen für Hufstollenfabrikation? Ließen sich vorhandene starke Exzenterpressen hiezu verwenden? Gefl. Offerten an Brandenberg & Cie., b. Bahnhof Zug.

1393. Wer hätte einen leichten Wellbock, 1000—2000 Kg. Tragkraft, mit einfacher oder doppelter Uebersetzung billig abzugeben? Offerten an K. Hohl, Asphaltgeschäft, Bruggen (St. Gall.)

1394. Wer liefert Motoren-Petrol, jährlicher Bedarf 2000 bis 3000 Kg., gegen Barzahlung? Offerten an F. Giger, Säger, Gettnau (Luzern).

1395. Wer liefert kleine Wassermotoren von 2 Atm. für Waschmaschinen? Offerten an Vogt & Schaad vorm. Benninger & Cie., Uzwil.

1396. Suche Beziehung mit Holzmodellfabrikanten, Eisengießereien und mech. Maschinenenschlossereien betreffs Anfertigung größerer Anzahl Holzbearbeitungs-Spezialmaschinen. Interessenten wenden sich unter Chiffre 1396 an die Exped.

1397. Wer hätte zirka 50 m² Wellblechtafeln billig abzugeben? Gefl. Offerten an Alfr. Schray, Untere Rebgasse 8, Basel.